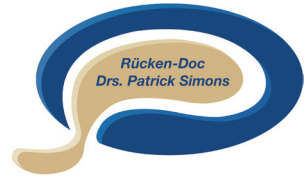


# Rücken-Doc

Die Spezialisten für die Wirbelsäule



**In der Praxis Drs. Patrick Simons** werden Bandscheibenvorfälle behandelt. Der häufigste Eingriff ist die 3-D-mikrochirurgische Entfernung eines Sequesters. Dieser heute sehr schonend durchgeführte Eingriff entfernt das aus der Bandscheibe ausgetretene Gewebe vom Nerven. Der ausstrahlende Schmerz ist sofort, weg, und der Nerv kann sich wieder erholen. Nach 5 Stunden darf der Patient das Bett wieder verlassen und sich mit physiotherapeutischer Hilfe sehr rasch auf den Weg zum schmerzfreien Alltag befinden.

Dr. Simons, Wirbelsäulenchirurg der Mediapark-Klinik behandelt Spinalkanalstenosen (Verengungen) mit dem sogenannten X-Stop-Implantat zur Dekompression (Druckentlastung). Der X-Stop verhindert effektiv, dass das stenotische (verengte) Wirbelsäulensegment in eine – beim gesunden Menschen nicht schmerzhaft – überstreckte Position gerät und damit die typischen Beschwerden hervorruft. Es handelt sich hierbei um einen minimal invasiven chirurgischen Eingriff. Ein X-Stop ist nur dann noch effektiv, wenn die Beschwerden sich durch Flexion (nach vorne neigen) weitgehend lindern lassen, lindert diese Körperhaltung nicht mehr, kann mit einer mikrochirurgischen Entfernung des einengenden Gewebe geholfen werden.

Die sogenannte Cryoläsion (Vereisung) wird hauptsächlich beim Facettensyndrom (Verschleißschmerz) angewendet. Die gereizten Nervenfasern werden mittels einer Kältesonde unter Röntgenkontrolle betäubt. Diese minimalinvasive Therapieform verspricht meist eine Schmerzfreiheit zwischen 6-18 Monaten, bei 70% der Eingriffe.

Verschlossene Bandscheiben können mithilfe eines Gelfix-implantat regenerieren. Hierbei wird ein H-förmiges Kunststoffpolster zwischen den Dornfortsätzen der Wirbelsäule eingesetzt und entlastet somit die angegriffene Bandscheibe. Auch dieser Eingriff wird minimalinvasiv durchgeführt und in der Regel können schon nach kurzer Zeit normale Alltagsbelastungen wieder aufgenommen werden.

Eine nichtinvasive Therapiemethode stellt das SpineMed dar, wobei durch mechanische Traktion die Bandscheibenregeneration unterstützt wird.